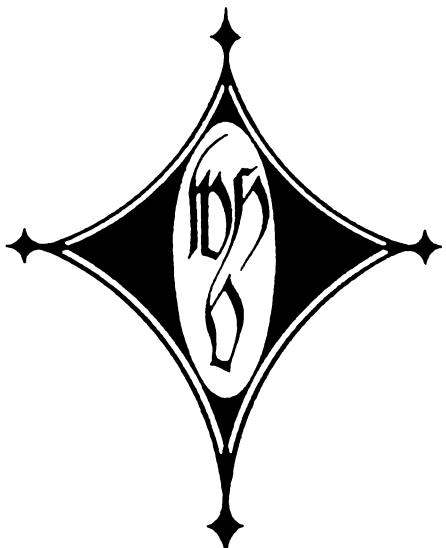


MARGARETE SCHWEIKERT
FÜNF GEDICHTE

VON GUSTAV FALKE
Für eine Singstimme und Klavier
Opus 5

Heft 1: M. 1,20 no. — Heft 2: M. 1,50 no.

. 19 .  . 13 .

MÜNCHEN
WUNDERHORN-VERLAG

LEBENSLÄUFE.

(Gustav Falke.)

Aufführungsrecht vorbehalten.

Margarete Schweikert, Op. 5, No 3.

Mäßig bewegt, doch geistvoll und scharf prononciert.

GESANG.

KLAVIER.

mf

Drei klei - ne Kna - ben hü - te - ten die Gän - se, hat

etwas zurückhalten

je - der sei - ne Ga - ben und wur - den gro - ße Hän - se.

im Tempo

etwas zurückhalten

f im Tempo

Ei - ner ward ein Schneider, der hat - te zehn Ge - sel - len, dem Kö - nig macht er Klei - der, dem

lustig

Nar - ren eins mit Schel - len.

f gewichtig

Der and' - re nahm 'ne Pfarre, wusch

schnell

poco rit.

f

al - lem Volk die Köp - fe, der Herr lohnt ihm die Quar-re und füllt ihm Tasch' und

Töp - fe. Der Drit - te ward ein Schreiber, hatschöne Lieder ge - sun - gen, die

Kin - der und die Wei - ber sind um ihn her - ge - sprun - gen.

Der Schneider krieg't'nen Or - den, der Pfar - rer kriegt die Gicht, der

Schreiber ist ver - dor - ben, wo, weiß man nicht.

SELIGER EINGANG

(Gustav Falke.)

Aufführungsrecht vorbehalten.

Margarete Schweikert, Op. 5, N^o 4.

Sanft dahinfließend.

GESANG. *pp*

Vorm Him-mels-tor, o sü - ßer Traum,

KLAVIER. *sempre pianissimo*

tref - fen wir uns wie - der, *p* hängt ü - ber die Mau - er ein Ap - fel - baum

mp

sei - ne wei - ßen Blü - ten nie - der.

mf frisch

Hockt auf der Mau - er ein Eng - lein quer, und bau - melt mit den Fü - ßen,

mf *cresc.*

p sehr zart und lieblich

kommen ans Tor zehn an-de-re her, uns lieb-reich zu be-grü - ßen.

subito piano

mp

Schla-gen zwei die Flügel leis, will jedes ein Röslein geben, die

pianissimo

Rev. *

breit

ro - te mir und dir die weiß, und uns

mp *p*

bei-den das e - wi - ge Le-ben.

p

MALÖNCHEN.

(Gustav Falke.)

Aufführungsrecht vorbehalten.

Margarete Schweikert, Op. 5, No. 5.

Ziemlich rasch, mit neckischem, sprühenden Ausdruck.

GESANG.

mf

Elf-chen hat ein Flü-gel-paar, Elf-chen hat ein Krön - chen,

KLAVIER.

mf

rit. *mp*

Elf-chen hat ein Rin-gel-haar, Elf-chen heißt Ma - lön - chen. Elf-chen schlürft vom

rit. *mp*

mf *p*

Ro - sen-wein, Elf-chen schleckt vom Ho - nig, schlüpft ins Mau - se -

mf *p*

mit Wichtigkeit *ritard.*

loch hin-ein, guckt her-aus: Hier wohn' ich.

mp *cresc. e poco ritard.*

f geschwätzig *ff*

Kommt her-aus und lacht mich an; ätsch! er gro-ßer Pe - ter! Wenn er jetzt mich

f *ff*

ausgelassen

ha-schen kann, hei - rat' ich ihn

f *sfz*

spä - ter. Ätsch!

sfz *f schwerfällig*

Stich und Druck von C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig